

12. Internationale Woche des Grundeinkommens 2019 in Bremen: Mehr Freiheit durch Grundeinkommen

Mittwoch, 13.11.2019, um 19 Uhr

Willehad-Saal, Domsheide 15, 28195 Bremen (altes Postamt)

Simone Lange: Das Bedingungslose Grundeinkommen – Eine visionäre Idee im Fokus der gesellschaftlichen Herausforderungen



Bundesweit ist die Flensburger Oberbürgermeisterin **Simone Lange** durch ihre überraschende Kandidatur für den SPD-Parteivorsitz bekannt geworden, bei der sie mit einem Achtungserfolg überraschend starke Zustimmung erhielt.

In ihrem Buch „Sozialdemokratie wagen“ stellt Simone Lange dar, wie die Sozialdemokratie mit der Agenda 2010 ihre Werte verraten hat. Nun müsse die SPD „eine echte Reform der Sozialgesetzgebung in Angriff nehmen und den Sozialstaat der Zukunft beschreiben“. Hierbei setzt Simone Lange auf ein bedingungsloses Grundeinkommen (BGE).

Im Fokus der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit der Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens und den verschiedenen Funktionen, die es – je nach Ausgestaltung – erfüllen könnte. Zusammen mit Simone Lange wollen wir darüber nachdenken, welche Auswirkungen ein BGE haben sollte, welche Schritte zu seiner Einführung denkbar wären, wie stark sein Einfluss auf eine sozial und ökologisch nachhaltige sowie emanzipatorische Umgestaltung unserer Gesellschaft sein könnte.

VeranstalterInnen:

- attac Bremen AG „Genug für alle“
- Initiative Bedingungslose Grundeinkommen in der Bremische Evangelischen Kirche (InitiativeBGE.BEK)
- Rosa-Luxemburg-Initiative – Die Rosa-Luxemburg-Stiftung in Bremen

Weitere Informationen unter www.grundeinkommen-attac-bremen.de

Rosa-Luxemburg-Initiative e.V. | Am Wall 149/150 | 28195 Bremen | www.rosa-luxemburg.com | twitter.com/rli_bremen | V.i.S.d.P. Norbert Schepers

12. Internationale Woche des Grundeinkommens 2019 in Bremen: Mehr Freiheit durch Grundeinkommen

Samstag, 23.11.2019, von 11 bis 15 Uhr

Vereinigte Ev. Gemeinde Bremen-Neustadt, Kornstraße 31, 28201
Bremen (Zionsgemeinde)

Chancen und Risiken der Digitalisierung

Veranstaltung zum Thema „Digitalisierung und Grundeinkommen“ im Rahmen der „digiBGE19-Tournee“



SprecherInnen:

- **Dagmar Paternoga** (attac Bonn und ehemalige Sozialarbeiterin und Psychotherapeutin): Digitalisierung im Gesundheitswesen – Wohl oder Wehe für Patient*innen?
- **Gernot Reipen** (AG Digitalisierung & Grundeinkommen, Netzwerk Grundeinkommen): Grundeinkommen und direkte Demokratie.
- **Werner Rätz** (Bonn, Aktivist, Autor und Mitbegründer von Attac Deutschland): Eine andere Digitalisierung ist möglich?
- **Annette Berndt** (Dipl. Agr. Ing., agrarpolitische Sprecherin der Piratenpartei Deutschland): Digitalisierte Arbeitswelt in der Landwirtschaft.
- **Thomas Schäfer** (Grünes Netzwerk Grundeinkommen, Berater für interaktive Medien): Lohn „der Hände Arbeit“ in der digitalen Transformation.

Im Fokus dieser Tagesveranstaltung stehen die Rahmenbedingungen eines Grundeinkommens im Zeitalter der Digitalisierung. Es geht um Fragen der Auswirkungen des digitalen Wandels auf verschiedene Lebensbereiche: soziale Sicherheit, Arbeitsverhältnisse, Demokratie, Gesundheit, Landwirtschaft etc. Sowohl Digitalisierung wie Grundeinkommen bilden oft gemeinsame Schnittmengen bei politischen Gruppen.

Zur Einführung in die Themen stellen Fachleute aus Parteien, Organisationen und Initiativen in 10- bis 15-minütigen Kurzvorträgen ihre Sichtweise dar. In einem anschließenden World-Café wollen wir dann diese Themenbereiche mit den Referierenden und dem Publikum in Arbeitsgruppen weiter vertiefen und die Ergebnisse in einer abschließenden großen Runde präsentieren.

Siehe auch <https://digibge.wordpress.com/>

